

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



Ein Schweizer Meister ohne Pass

Mojtaba Sharifi flüchtet als Kind in die Schweiz. Nun ist der 21-jährige Schweizer Meister im olympischen Boxen. **15**

Dem Föhn zum Trotz: Adelboden ist bereit

Frühlingshafte Temperaturen konnten der Rennpiste für den Ski Weltcup nichts anhaben. **3**



Susanne Maurer

Die Expertin sagt, wann Abnehmen sinnvoll ist und wann nicht. **19**

AZ Bern, Nr. 4 | Preis: CHF 4.90 (inkl. 2,6% MwSt.)

Heute 2°/5°
Heute gibt es einen Mix aus Wolken und Sonne mit teils Schauern.

Morgen 3°/6°
Nach einem nassen Start lockert sich die Bewölkung allmählich auf.

Seite 26

Heute

Der Gornergletscher ist für sie tabu

Landschaftsschutz Die neuen Chefinnen der Stiftung für Landschaftsschutz haben Ideen, wo neue Energieanlagen entstehen könnten. Aber die Landschaft beim Gornergletscher kommt für sie nicht infrage. **Seiten 2/3**

Nach dem Zwist kam Ruhe ins Dorf

Seftigen Urs Indermühle (SVP) verabschiedet sich nach zehn Jahren als Gemeindepräsident von Seftigen. Zu Beginn gab es Streit mit der SP. Heute ist das Schnee von gestern. **Seite 5**

FPÖ bekommt Auftrag zur Regierungsbildung

Österreich Die FPÖ war der Sieger der Wahl in Österreich. Nach dramatischen Tagen bekommen die Rechtspopulisten nun die Chance, eine Regierungskoalition zu schmieden. **Seite 12**

Trudeau weicht dem Druck

Kanada Justin Trudeau hat seinen Rücktritt als Parteivorsitzender der Liberalen und als Premier angekündigt. Er wolle nur noch so lange weitermachen, bis die Nachfolge geklärt sei. **Seite 14**

Odermatt gewinnt zum vierten Mal in Folge

Sports Awards 2024 Und wieder heisst der Schweizer Sportler des Jahres Marco Odermatt. Im Final setzte er sich gegen Schwimmer Noè Ponti und Leichtathlet Simon Ehammer durch. **Seite 16**

Müslüm wirft Luca Hänni Songplagiat vor

Popstars im Clinch Der Sänger soll sich für «Love Me Better» vom singenden Comedian inspiriert haben. Konkret geht es um die ersten zwei Linien im Refrain. Wir haben nachgefragt. **Seite 19**

Pfister tritt zurück – das sind die Favoriten für die Nachfolge

Mitte Parteipräsident Gerhard Pfister gibt sein Amt ab. Beerben könnte ihn Fraktionspräsident Philipp Matthias Bregy – oder Reto Nause. Und zwei Schwergewichte machen klar, dass sie nicht sein Nachfolger werden wollen.

Raphaela Birrer, Larissa Rhy, Quentin Schlappbach und Markus Brotschi

Nach neun Jahren ist Schluss: Gerhard Pfister gibt sein Amt als Parteipräsident der Mitte diesen Sommer ab. «Es ist der richtige Zeitpunkt – für die Partei und

für mich selbst», sagt Pfister im Interview. Seine Nachfolge solle zwei Jahre lang Zeit haben, um die Partei für die Wahlen 2027 zu positionieren. Den Entscheid habe er bereits während der Herbstferien gefällt. Pfister hofft, dass sich in den nächsten Wochen möglichst viele Kandidatin-

nen und Kandidaten für seine Nachfolge bewerben. «Alle, die mit dem Gedanken spielen, kann ich nur ermuntern», sagt Pfister. Es sei eine «sensationell schöne Aufgabe». Pfisters Werbespot fürs höchste Parteiamt zeigt allerdings nicht bei allen Wirkung. Mit Martin Candinas und Bene-

dikt Würth sagen zwei Schwergewichte der Partei auf Anfrage dieser Redaktion bereits ab.

Zumindest offen für eine Kandidatur als Parteipräsident zeigt sich Mitte-Fraktionspräsident Philipp Matthias Bregy. «Ich bin sehr gern Fraktionspräsident», sagt er. «Ich will aber auch nichts

ausschliessen und werde mir meine Überlegungen in Ruhe machen.» Auch der Berner Nationalrat Reto Nause meldet Interesse an. Chancen dürfte auch die Freiburger Ständerätin Isabelle Chassot haben, die jüngst als Präsidentin der CS-PUK für Aufsehen sorgte. **Seiten 8/9**

Theaterleute üben sich im ambitionierten Singen



Chorprojekt «Wie der Hirsch schreit» von Felix Mendelssohn Bartholdy ist alles andere als ein einfaches Liedgut. Genau dieses haben sich die sonst im Freilichttheater geübten Mitglieder der Kulturlandbühne rechtes Zulgtal und Dirigent Niklaus Vogel vorgenommen. (red) **Seite 5** Foto: Patric Spahni

Unsichtbare Gefahr auf den Pisten

Lenk Nach dem tragischen Tod einer 17-jährigen Skifahrerin an der Lenk untersucht die Kantonspolizei den Vorfall, bei dem das Mädchen mit dem Drahtseil eines Pistenbullys kollidierte. Zudem stellen sich Fragen zur Sicherheit auf Skipisten: Die Seilwinden sind oft schwer erkennbar und können bei Kontakt schwere Verletzungen verursachen – beim Unfall an der Lenk handelt es sich denn auch nicht um den ersten dieser Art. Trotz den geltenden Vorschriften, die die Nutzung von Pistenbullys auf geschlossene Pisten beschränken, verbleibt ein Restrisiko für Skifahrer. (red) **Seite 3**

Frienisberg baut aus

Alterspsychiatrie Angesichts der rapide alternden Bevölkerung stellt das Wohn- und Pflegeheim Frienisberg die Weichen für die Zukunft: Bis im Jahr 2027 wollen die Verantwortlichen für 13 Millionen Franken einen Neubau für die Alterspsychiatrie realisieren. Der neue Psychiatrie-Pavillon soll insbesondere Menschen mit Demenz und intensivem Betreuungsbedarf aufnehmen und ist ein Teil der strategischen Neuausrichtung der Einrichtung. Die bestehenden Häuser werden durch den Neubau ersetzt, um eine verbesserte und moderne Betreuung zu gewährleisten. (red) **Seite 7**



Thuner Tagblatt Rampenstrasse 1, 3600 Thun
Abo-Service 0844 036 036, contact.thunertagblatt.ch
Inserate Tel. 044 248 40 30, inserate@bernerzeitung.ch

Redaktion 033 225 15 55, redaktion-tt@bom.ch
Briefe an die Redaktion www.thunertagblatt.ch/leserbriefe
Lesen Sie auch in der App oder auf der Website www.thunertagblatt.ch

| | | | |
|---------------|----|----------|----|
| Börse | 17 | Kinos | 24 |
| Todesanzeigen | 18 | TV/Radio | 27 |
| Unterhaltung | 22 | | |